

Die Eisbachtaler wollen weiter singen

Musik Einen Chorleiter zu finden ist der größte Wunsch des Rieder Liederkranzes zu seinem 70-jährigen Jubiläum. Mit dem Problem stehen die Sänger im Chorverband Bayerisch Schwaben nicht alleine da

VON HEIKE JOHN

Ried Seit 70 Jahren pflegt der Eisbachtaler Liederkranz Gesang und Gemeinschaft. Für das Vereinsjubiläum am kommenden Samstag proben die rund 30 Sängerinnen und Sänger mit viel Begeisterung ihr Repertoire. Die Vorfreude auf den Auftritt zum Geburtstagsfest ist jedoch etwas getrübt. „Chorleiter dringend gesucht“, heißt es nämlich seit Anfang des Jahres beim Rieder Gesangsverein. Zum Ende des Jahres 2018 hatte die bisherige Dirigentin Jewgenija Raissova aus Zeitgründen nach sieben Jahren Chorleitung den Dirigentenstab abgegeben. Zur Überbrückung sprang nun seit Anfang des Jahres Regina Steinhardt ein. Die viel beschäftigte Musikerin und Theologin kann dies aber aufgrund vieler anderer Engagements langfristig nicht stemmen. Regina Steinhardt leitet auch den Kirchenchor in Baidlkirch, der am Festabend einen Gastauftritt hat.

Das Programm zum 70-jährigen Jubiläum ebenfalls mitgestalten wird der befreundete Männergesangsverein Liederkranz in Kissing unter der Leitung von Pasquale Barratta. Die Feier, die am 19. Oktober ab 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen beginnt und nach einem gemeinsamen Abendessen ab 19.30 Uhr musikalisch gestaltet wird, findet in der alten Turnhalle im Gemeindehaus Ried statt. Unweit davon, im damaligen Gasthaus Zum Oberen Wirt, dem Ring Michel, erfolgte 70 Jahre zuvor am 11. Dezember 1949 die Gründung des Eisbachtaler Liederkranzes. Damals lud der „lustige Schwabe“ Bernhard Erhardt, wie es in der Vereinschronik heißt, sangesfreudige Männer aus Ried ein. Zur Gründung kamen 31 Männer und sie gaben sich aufgrund der Nähe zu dem ganz in der Nähe entspringenden Bach den Namen Eisbachtaler Liederkranz. Gründungsvorstand



Den Sängern des Eisbachtaler Liederkranzes macht selbst das Einsingen mit Interims-Chorleiterin Regina Steinhardt richtig Spaß.

Foto: Heike John

war Bürgermeister Michael Steinhardt, Chorleiter und Dirigent für die nächsten 20 Jahre Johann Schwankhart.

Beständigkeit in der Brauchtumpflege zeigt der Verein bis heute. Vor einigen Wochen starb mit Martin Hintersberger das letzte Gründungsmitglied. Der Chor gehört unverzichtbar zum Rieder Vereinsleben und gestaltet das Jahr über viele Veranstaltungen im Ort mit. Dazu gehören Auftritte beim Landvolktag, bei Advents- oder Maiandachten, bei der Fronleichnamprozession und auch bei Geburtstagen und Jubiläen in der Gemeinde. Lange gepflegt wurde auch die schöne Tra-

dition der Bauernmesse am Dreikönigstag. „Die habe ich damals mit einigen Leuten privat angefangen und dann kamen immer mehr dazu“, so erinnert sich der langjährige Chorleiter Georg Schußmann.

Lange war der Eisbachtaler Liederkranz über Ried hinaus als Männerchor bekannt. 2011 gab es eine Wende, als der Rieder Traditionschor sich mit dem Kirchenchor zu einer gemischten Sängerschaft zusammenschloss. Davon wird auch am Festabend berichtet, wenn der erste Vorsitzende Josef Erhard einen Blick in die Chronik der vergangenen 70 Jahre gewährt. Der größte Wunsch der über hundert Vereins-

mitglieder ist es, dass die Chronik auch in den kommenden Jahrzehnten fortgeschrieben werden kann. „Aber dazu brauchen wir dringend einen Chorleiter“, betont Josef Erhard. Dafür inserierte der Eisbachtaler Liederkranz auch in der Zeitschrift des Chorverbands Bayerisch Schwaben. Allein in der aktuellen Ausgabe zeigen jedoch zwölf weitere Chöre ihre Suche nach einem Chorleiter an. „Wir haben keine Proben in den Schulferien und zudem eine lange Sommerpause, ab Fronleichnam bis zum Ende der Schulferien“, so bewirbt der Vorsitzende der Eisbachtaler den vakanten Posten. Die Chorprobe findet der-

zeit immer dienstags um 18.30 Uhr im Saal des Rieder Hofes statt. „Aber wir wären da flexibel und würden uns nach unserer Chorleitung richten“, betont Erhard. Mangel an Sängern haben die Eisbachtaler nicht und das Miteinander stimme auch. „Wenn ein Neuzugang kommt, dann bleibt er auch bei uns“, freut sich der Vorsitzende Johann Erhard über die gute Atmosphäre im Chor. Daran wollen die Eisbachtaler Sänger auch ihre neue Chorleitung gerne teilhaben lassen und würden am liebsten morgen schon mit einem potenziellen Interessenten ein Probedirigat vereinbaren.

Südlicher Landkreis



MERING

Letzte Monatsversammlung im alten Trachtenheim

Am kommenden Samstag, 19. Oktober, Beginn 20 Uhr findet die nächste Monatsversammlung des Trachtenvereins Almarausch Mering statt. Dies wird die letzte Versammlung sein, die im Trachtenheim am Sommerkeller abgehalten wird. Alle Mitglieder sind daher eingeladen, noch einmal einen gemeinsamen Abend im „alten“ Vereinsheim zu verbringen. Die nächsten Veranstaltungen finden dann bereits im neuen Trachtenheim in der Hermann-Löns-Straße statt.

MERING

Kreativ-Treff beim Frauenbund

Am Samstag, 19. Oktober, um 14 Uhr lädt der Frauenbund alle begeisterten Bastlerinnen zum Kreativ-Treff in die Michaelstübchen ein. Mit alten Knöpfen wollen die Teilnehmerinnen Fensterschmuck und Schlüsselanhänger gestalten. Bitte mitbringen: alte flache Knöpfe, Schere und Nähadlern.

MERING

Scheglmann führt durch die Kirche St. Michael

In der Pfarrkirche St. Michael findet am Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr eine Führung statt. Diese dauert ca. 45 Minuten. Pfarrarchivar Renatus Scheglmann gibt dabei besondere Einblicke in das Meringer Gotteshaus.

KISSING

Anmeldung für die Firmung 2020

Im kommenden Jahr wird das Sakrament der Firmung wieder in Kissing gespendet. Hierzu ist eine Zeit der Vorbereitung nötig, die im November 2019 beginnt. Das katholische Pfarramt Kissing lädt die Eltern der Jugendlichen, die bereits 14 Jahre alt sind oder im Jahr 2020 das 14. Lebensjahr vollenden, zum Elternabend am Donnerstag, 7. November, um 19.30 Uhr ins Dr.-Josef-Zimmermann Haus in Kissing ein. Außerdem laden die Veranstalter die Jugendlichen der genannten Altersgruppe am Samstag, 23. November, um 10.30 Uhr ins Dr.-Josef-Zimmermann Haus zu einem Treffen mit allen Firmlingen ein.

KISSING

Reinigungsarbeiten in der Gemeinde

Die Gemeinde Kissing führt in der Zeit vom 28. bis 30. Oktober die Herbstreinigung durch. In dieser Zeit sollten zwischen 7 und 18 Uhr die ungereinigten Flächen von parkenden Fahrzeugen frei gehalten werden. Sollte das Reinigungsfahrzeug wegen der vorherrschenden Straßensituation, etwa durch ein parkendes Fahrzeug, nicht säubern können, wird darauf hingewiesen, dass die Reinigungspflicht der Anlieger bestehen bleibt. (FA)

KISSING

Bürgerversammlung in der Aula der Grundschule

Die nächste Bürgerversammlung der Gemeinde Kissing findet am Dienstag, 5. November, um 20 Uhr in der Aula der Grundschule, Pestalozzistraße 2, in Kissing statt. Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr. Bürgermeister Reinhard Gürtner wird über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde berichten. Zudem haben die Bürger die Möglichkeit, Anfragen und Anträge zu stellen. Zur besseren Vorbereitung können diese schon vor der Versammlung schriftlich bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Der Spielplatz soll attraktiver werden

Gemeinderat Prittriching nimmt für die Umgestaltung Geld in die Hand

Prittriching Der Spielplatz am Eschenweg im Baugebiet „Am verlorenen Bach“ in Prittriching soll überplant werden. Mit diesem Grundsatzbeschluss kommt der Gemeinderat einem Antrag aus der Elternschaft nach, die mit Unterstützung eines Fachmannes für Spielgeräte der Gemeinde einen Kon-

zeptvorschlag unterbreitet hat. Im Gemeinderat herrschte einhellig die Meinung, dass die Ausgestaltung des Spielplatzes verbessert werden sollte. „Es ist unser einziger Spielplatz und nicht sehr attraktiv“, sagte Ernst Weber und führte weiter aus, dass man nach grundsätzlichen Überlegungen auch Geld in die Hand nehmen müsste.

Im Detail hat sich Jürgen Seefeld mit dem Vorschlag zur Umgestaltung auseinandergesetzt. „Es müssen nicht alle Vorschläge umgesetzt werden, aber Verbesserungen sind anzustreben“, so seine Meinung. Dabei könnten auch am Gerätebestand mit kleinen Mitteln sinnvolle Veränderungen realisiert werden. Angesprochen wurden auch ein notwendiger Windschutz und Möglichkeiten einer Beschattung. Zweiter Bürgermeister Alexander Ditsch, der die Sitzung leitete, verwies auf die beschränkten räumli-

chen Möglichkeiten. Der Spielplatz habe nur eine Fläche von etwa 300 Quadratmetern. Er regte aber an, bei den angestrebten Veränderungen die Eltern zu beteiligen. Zielgruppe seien kleinere Kinder, ohne dass aber eine konkrete Altersgruppe angesprochen worden sei. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Vorschläge mit Kostenschätzungen einzuholen.

Dies gilt auch für einen anderen Tagesordnungspunkt, nämlich Vorschläge für das Anlegen von Blühstreifen auf öffentlichen Flächen. Georg Lichtenstern verwies darauf, dass Wiesen nicht umgerissen und neu angesät werden sollten. „Dort könnten durch gezielte Mäh- und Pflegemaßnahmen blühende Wiesen erreicht werden“, meinte Ulrich Scherbaum. Das Ratsgremium einigte sich darauf, Schritt für Schritt tätig zu werden, sobald ein Gesamtkonzept vorliege. (heva)

Der Bauhof rüstet auf

Arbeit Neue Maschine für Kissings Mitarbeiter

Kissing Der Bauhof in Kissing kann sich bald über eine Arbeitserleichterung freuen. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde beschloss, einen Selbstfahrmäher anzuschaffen, etwa 32.000 bis 33.000 Euro sollen dafür investiert werden. Laut dem Sachgebietsleiter für Bautechnik, Andreas Vötter, können damit schwer zugängliche Stellen, etwa am Friedhof, effektiver gemäht werden. Auch an der Paartalhalle sei es möglich, an den Steigungen zu arbeiten. CSU-Ausschussmitglied Franz-Xaver Sedlmayr sprach sich zunächst dafür aus, den Kauf bis in das Frühjahr 2020 zu verschieben. Der Großteil der Räte teilte diese Ansicht aber nicht, sodass der Selbstfahrmäher nun zeitnah beschafft wird.

Erfolg hatte Sedlmayr mit einem anderen Antrag. Auf der Tagesordnung stand auch die Anschaffung eines neuen Rasenmähertraktors, der im Winter auch als Räumfahrzeug

eingesetzt wird. Einkalkuliert waren dafür rund 34.000 Euro. Der CSU-Politiker mahnte, dass man diesen Schritt nicht übereilen sollte, zumal der alte Rasenmähertraktor der Gemeinde erst rund fünf Jahre alt ist. Andreas Vötter argumentierte vonseiten der Gemeinde, dass das alte Gerät nicht für die anstehenden Aufgaben ausreiche. Außerdem besitzt der alte Mäher keine Kabine, was gerade im Winter für die Mitarbeiter des Bauhofs ein Problem darstellt.

Franz-Xaver Sedlmayr warf in der Folge die Frage auf, ob die Gemeinde nicht gleich in größeres Gerät investieren sollte, das sich durch Umbaumöglichkeiten als kommunales Fahrzeug eignet. Letztendlich stellte er den Antrag, die Anschaffung des Rasenmähertraktors zurückzustellen, um das Thema im nächsten Haupt- und Finanzausschuss wieder zu behandeln. Dem stimmten die übrigen Mitglieder zu. (cgal)



Der Spielplatz in Prittriching soll überplant werden. Symbolfoto: Weizenegger

2020 wird klassisch gut in Merching

Programm Die Termine für die beliebte musikalische Veranstaltungsreihe im Pfarrsaal stehen schon

Merching Viele begeisterte Musikfans konnte das Organisationsteam um Heinz Maier in diesem Jahr zur „Klassik im Pfarrsaal“ begrüßen – und auch für 2020 sind die Termine schon perfekt eingetaktet und harmonisch abgestimmt. Den Auftakt übernimmt wieder das Quintett der Serenata Leonberg mit Berthold Masing und Nina Karmon an der Violine, Cellistin Pilvi Heinonen und Uwe Gerster am Kontrabass, das mit Carl Graf am Klavier komplettiert wird. Sie begrüßen die Zuhörer am 1. Januar um 17 Uhr wieder mit beschwingten Weisen und wertvollen Gedanken für das neue

Jahr 2020. Am 16. Februar lädt das Trio Animando um die Augsburger Violinistin Christina Gebhardt um 19 Uhr zur Abendserenade ein, das 2019 mit Werken von Beethoven und Mozart aufhorchen ließ.

Im Mai dürfen die Zuhörer wieder Nina Karmon genießen, die sich den 24. Mai für einen Konzertabend im Pfarrsaal Merching reserviert hat – vielleicht bringt sie auch diesmal wieder eine weitere musikalische Überraschung mit, wie 2019: Sie bezauberte nicht nur mit ihrer Violine, sondern lud dazu auch Cellistin Friederike Kienle ein, die das außergewöhnliche Werk „Gramata Cellam“

von Peteris Vasks so beeindruckend umsetzte. Sommerlich leichte Melodien werden am 19. Juli um 17 Uhr durch den Pfarrgarten wehen, wie immer mit dem Orchester der Serenata Leonberg unter Leitung von Berthold Masing. Den harmonischen und kreativen Abschluss spielt – wie auch in diesem Jahr Komponist und Pianist Valerij Petasch am Flügel: Freunde klassischer und moderner Klaviermusik sollten sich schon einmal den 25. Oktober 2020 fest in den Terminkalender eintragen. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten. (crp)



Mit hochkarätigen Konzerten setzt Merching seine Veranstaltungsreihe zur klassischen Musik fort. Zum Auftakt spielt das Quintett der Serenata Leonberg am Neujahrsabend. Foto: Christina Riedmann-Poosch